



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 244-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.363

Eingereicht am: 29.11.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Schindler (Bern, SP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Gesundheitspersonal im Beruf halten

Viele Personen im Gesundheitswesen, insbesondere in der Pflege, steigen frühzeitig aus dem Beruf aus. Eine der Rückmeldungen ist die hohe Belastung für ältere Arbeitnehmende. Wer es sich leisten kann, finanziert sich eine Stellenreduktion oder eine Frühpensionierung. Wer die finanziellen Möglichkeiten nicht hat, arbeitet bis 64 oder 65. Dies ist oft auch für das restliche Team eine belastende Situation.

Es ist dringend nötig, Massnahmen zu ergreifen, um die Arbeitsbedingungen für ältere Angestellte im Gesundheitswesen attraktiv zu halten! Für Lehrpersonen gibt es beispielsweise die Altersentlastung – es ist also nicht systemfremd, die Arbeit bei älteren Angestellten anzupassen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie sieht die Regierung die Situation der älteren Angestellten im Gesundheitswesen, und gibt es Handlungsbedarf?
2. Wie könnte die Altersentlastung im bernischen Gesundheitswesen ausgestaltet werden?
3. Welche weiteren Massnahmen gibt es, um die Arbeitsplatzattraktivität im Gesundheitswesen für ältere Angestellte zu erhöhen?
4. Welche davon erachtet der Regierungsrat als umsetzbar?
5. Welche sind nicht umsetzbar und weshalb?

Verteiler

– Grosser Rat